

Beschluss(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderäte Mag. Karin HOLDHAUS, Norbert WALTER, Ing. Mag. Bernhard DWORAK und Martin FLICKER, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 24.06.2013 zu Post 1 der Tagesordnung (Geschäftsgruppe Umwelt).

betreffend die Einführung einer Förderung für E-Fahrzeuge.

Bis zum Jahre 2002 gab es eine Förderung der Stadt Wien für den privaten Kauf von E-Autos. Angeblich wegen mangelnder Nachfrage wurde diese Förderschiene wieder abgeschafft. Schon damals waren die politische Entscheidung sowie die Begründung für die Einstellung der E-Autoförderung umstritten und wenig glaubhaft. Heute gilt dies umso mehr, da die Entscheidung E-Fahrzeuge noch immer nicht zu fördern, alles andere als nachhaltig ist. Mittlerweile ist die Technologie in der E-Mobilität so weit ausgereift, dass viele Autohersteller ausgereifte Modelle anbieten. Insbesondere sind Autos mit Hybridtechnik am Markt, die eine sinnvolle Alternative zu den auf Verbrennungstechnik basierenden Fahrzeugen bieten. Die verbesserte Technik hat auch die Nachfrage in diesem Bereich steigen lassen. Immer mehr Menschen können sich die Anschaffung eines E-Fahrzeuges vorstellen. Damit ermöglicht eine erhöhte Bereitschaft auf solche Fahrzeuge umzusteigen, einen erhöhten Beitrag bei der Erreichung der Klimaschutzziele in Wien. Nachdem aber die Anschaffungskosten für E-Mobilityfahrzeuge noch immer über jenen der konventionellen Autos liegen, bedarf es daher eines finanziellen Impulses seitens der Stadt Wien, um eine verstärkte Marktpräsenz von E-Autos zu erzielen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Anschaffung von privaten E-Fahrzeugen, wie dies etwa auch für E-Fahrräder der Fall gewesen ist, durch eine finanzielle Direktförderung unterstützt wird.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 24.06.2013

